

Am 15.11.2017 tauschten sich ca. 30 Menschen über verschiedene Perspektiven für die Zukunft des Denkmal-Ensembles Hahnsche Mühle Schorndorf bei einem ersten Treffen aus. Die Tätigkeitsschwerpunkte Architektur, Stadtplanung und Ingenieurwesen, Bildung, Mediengestaltung und Journalismus, Soziale Berufe, Handwerk und Solidarische Landwirtschaft waren vertreten. Eine Begehung des Geländes folgte im Dezember.

Ein Initiativkreis traf sich bisher zweimal und diskutierte das weitere Vorgehen. Dabei wurde deutlich: Eine sinnvolle, nachhaltige und stadtbildprägend relevante Entwicklung des Denkmal-Ensembles wird erst durch eine detaillierte und umfassende Betrachtung und Entwicklung des gesamten Quartiers möglich.

Das Denkmal-Ensemble Hahnsche Mühle ist ein größeres Anwesen (ca. 17.200 qm) mit stadtbildprägendem Charakter mit Gebäuden und Freiflächen in der Schorndorfer Vorstadt:

- Gebäudebestand aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert
- Freiflächen von zusammen ca. 10.000 qm
- ca. 2 km langer, im Mittelalter angelegter Mühlkanal
- Wasserkraftanlage

**Kontakt:**  
**strukturwandelvorstadt@posteo.de**

Jochen Hahn  
*Müllermeister Hahnsche Mühle*

Lisa Langosch  
*Pädagogin & Vernetzerin zwischen  
Mensch und Natur*

Stefan  
*Ökohandwerk. Biogarten.  
Bewusstmachen.*

Corinna Walz  
*Kulturwirtin, Moderatorin für Bürger-  
beteiligungsprozesse*

Alina Reinartz  
*Stadtplanerin, Landwirtin & Mitini-  
tiatorin "Solidarische Landwirtschaft  
Stuttgart"*

# STRUKTURWANDEL SCHORNDORFER VORSTADT

Liebe Anwohner\*innen, liebe Freundinnen und Freunde der Schorndorfer Vorstadt,

wir laden Sie/Euch herzlich zu einer Informationsveranstaltung und einem Vernetzungstreffen zum "Strukturwandel Schorndorfer Vorstadt" ein.

**21.03.2018 | 19.00 Uhr**  
**Vorstadtstr. 61 - 67 | 73614 Schorndorf**  
**Galerie des Kunstvereins**

*Hinweise: 1. OG links, teilweise barrierefrei/Aufzug, Toiletten*

Der Kunstverein stellt seine Räume in der Vorstadtstraße zur Verfügung. Wir haben viel Platz und hoffen auf rege Teilnahme.

Wenn Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, können Sie ein Grußwort erstellen, das in der Vorstellungsrunde bekannt gegeben wird. Die Veranstaltung wird begleitet von Menschen mit Erfahrung in bürgerschaftlichem Engagement.

Gerne kann die Einladung an Interessierte weitergeleitet werden.

Wir freuen uns über eine Rückmeldung und auf den gemeinsamen Austausch.

Die Schorndorfer Vorstadt, das Quartier zwischen der Bahnlinie Stuttgart-Aalen und der Rems, befindet sich im Strukturwandel.

Das Grundstück der Lederfabrik (12.500 qm) wird von der Stadt Schorndorf an die Firma Instone Real Estate verkauft. Nun sollen aus Investorenhand 180 neue Wohnungen und ein Lebensmittelmarkt entstehen. Der städtische Bauhof (14.500 qm) wird sein Gelände räumen und das Konzept von 2013 sieht 150 Wohnungen in 4- und 10-geschossiger Bauweise vor.

Ebenfalls wird das Gelände um den Wühli (7.500 qm) einer Neuordnung unterzogen. Der Verkauf an die Firma Bonava und die Aufstellung eines Bebauungsplans sind beschlossen: 130 Wohnungen. Die Stellungnahmen im Bebauungsplanverfahren können nur noch bis 19.03.2018 fristgemäß bei der Stadt Schorndorf abgegeben werden.

Neben den bekannten Veränderungen stehen weitere Grundstücke im Quartier Vorstadt (Otter- und Vettergsäß bzw. Mühlen- und Gerberviertel) im Fokus:

- Gewerbepark: 12.000 qm
- Schäferei: 9.300 qm
- Hahnsche Mühle: 17.200 qm
- Benzstraße: 11.900 qm
- Grün 1 und 2: 22.500 qm
- Krämermühle: 7.000 qm
- Strohhutfabrik: 5.000 qm

Insgesamt 12 ha wertvolle Innenstadtfächen werden nach der Salami-taktik zugebaut! Ohne ein städtebauliches Konzept und ohne die Beteiligung der Öffentlichkeit.

Wir finden die Entwicklung dieses Quartiers muss in einen Stadtentwicklungsplan eingebunden werden, in dem die Veränderungen des Quartiers von einem Gewerbe-/Mischgebiet hin zu einem Wohngebiet umfassend geplant und zeitnah umgesetzt werden. Darin besteht nicht nur das große Potential der Schorndorfer Vorstadt, sondern die einmalige Chance, ein bestehendes innerstädtisches Quartier zu einem Baustein einer zukunftsorientierten, nachhaltigen, gemeinschaftsstiftenden und sozialverträglichen Stadt zu entwickeln.

Das können wir - Stadt Schorndorf, Eigentümer\*innen und Investoren\*innen, lokale Initiativen, Akteure und Vereine, Interessierte und betroffene Menschen - nur gemeinsam erreichen.

Es bedarf einer detaillierten und umfassenden Betrachtung des Viertels und der Erforschung der Bedürfnisse der vor Ort aktiven Akteure und (einmal) lebenden Menschen. In einem integrativen und partizipativen Planungsprozess soll die kollektive Intelligenz des Viertels und der Stadt genutzt werden, um die Entstehung eines lebendigen Quartiers zu fördern.

Wir wollen den ersten Schritt tun: uns treffen und austauschen, Synergien finden und über die nächsten gemeinsamen Schritte beraten. Wir wollen die Instrumente der Bürgerbeteiligung bzw. des bürgerschaftlichen Engagements nutzen und eine eigene Struktur im Quartier schaffen, die in die Entscheidungsgremien der Stadt auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Bereichen wirkt.

Für unser bürgerschaftliches Engagement können wir im Rahmen der Landesstrategie Baden-Württemberg "Quartier 2020" und der Allianz für Beteiligung "Gut Beraten-Quartiersentwicklung" Fördermittel beantragen.